

KREISHANDWERKERSCHAFT ESSLINGEN-NÜRTINGEN

„Wirtschaftsmacht von nebenan“



Am bundesweiten Tag des Handwerks präsentieren sich auch die Handwerker aus dem Landkreis Esslingen mit „geballter Kompetenz“. Foto: Kreishandwerkerschaft

Zum vierten Mal hat der bundesweite Tag des Handwerks stattgefunden. Auch im Landkreis Esslingen fanden einige Aktionen mit „geballter Handwerkerkompetenz“ statt, ganz nach dem Motto „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan“. So organisierte die Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen eine Sternfahrt ihrer angeschlossenen Innungen und deren Mitgliedsbetriebe. Von den Startpunkten Nürtingen-Oberensingen und Esslingen-Zell wurde das Ziel, die Innenstadt von Kirchheim, anvisiert.

Ebenfalls in Kirchheim stellte die Damen- und Herrensneider-Innung Esslingen-Göppingen dem Publikum die Herbst-Wintermodetrends direkt vor dem Kornhaus vor. Die Innung des Kfz-Gewerbes Nürtingen-Kirchheim zeigte anlässlich des Tag des Handwerks in der Max-Eyth-Straße Elektrofahrzeuge und informierte über das für Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft zukunftsweisende Thema Elektromobilität. Unterschiedliche Elektrofahrzeuge und Pedelecs zeigten die inzwischen vorhandene Bandbreite an innovativen Mobilitätskonzepten. Kompetente Beratung zur E-Mobilität, ihre Funktionsweise und den Antrieb erläuterten die Vertreter der Innung des Kfz-Gewerbes Nürtingen-Kirchheim. Auch Handwerkskammerpräsident Rainer Reichhold und Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker besuchten das vielseitige Programm vor Ort.

Der Tag des Handwerks 2014 war bei der Zimmerer-Innung Esslingen-Nürtingen der Startschuss für den Wiederaufbau des Hüttendorfs auf der Jugendfarm im Esslinger Stadtteil Zollberg. Die neue Kampagne des ZDH „Die Welt war noch nie so unfertig. Pack mit an“ war Aufforderung genug: Die Zimmerer-Innung Esslingen-Nürtingen und der Zimmerer-Nachwuchs aus der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule bauten an diesem Tag in der Nürtinger Schule ein Holzschiff. Weitere Zimmererarbeiten zum Wiederaufbau des Spieldorfes werden in der Folge von anpackenden Auszubildenden und Vertretern der Zimmerer-Innung übernommen.